

[Museum NEU 4-2019]

BEGEGNUNG MIT DEM ANDEREN UND DEM EIGENEN

Museum der Völker Schwaz

Ein kurzer Rückblick

Bereits 2013 wurde im Museumsportal über das Museum der Völker in Schwaz als Museum NEU geschrieben. Nach dem Um- und Neubau wurde damals das, bereits 1995 gegründete, Museum in ein neues Licht gerückt. Der Fotograf und Journalist Prof. Gert Chesi sammelte über 50 Jahre lang gut 600 Bücher und 950 Objekte aus Afrika, Asien und Indonesien, diese außergewöhnliche und spezielle Sammlung – speziell wohl vor allem für Schwaz und Tirol – bedurfte einer zeitgemäßen und modernen Aufstellung. Prof. Chesi entschied sich ein paar Jahre später, Ende 2016, seine sehr umfangreiche Sammlung an asiatischer und afrikanischer Kunst an die Stadt Schwaz als Schenkung zu übergeben.



Museum der Völker unter neuer Leitung

Frau Mag. Lisa Noggler-Gürtler, eine gebürtige Schwazerin, übernahm Anfang Mai 2017 die Leitung des Museums der Völker in Schwaz und damit begann eine neue Ära. Frau Mag. Noggler-Gürtler arbeitete 20 Jahre lang als Ausstellungskuratorin in Wien, Bregenz usw. Sie entwickelt Lehrlings- und Kulturvermittlungsprogramme für Jugendliche und lehrt an der Universität Innsbruck. Eine neue Herausforderung bedeutete die Übernahme des Museums der Völker in Schwaz.

Dank der faszinierenden und großartigen Sammlung an Museumsobjekten konnte nach einer kurze Schließphase im Sommer 2017 sowie einem Relaunch Prozess durch die neue Museumsleitung das Museum der Völker wiedereröffnet werden. Die Begegnung mit dem Anderen und dem Eigenen – also eine ständige - und wenn mögliche - Gegenüberstellung der ethnologischen Sammlungsobjekte mit dem Hier und Jetzt sowie im Dialog mit den Museumsbesucherinnen und -besuchern sind die zentralen Punkte dieser aktuellen Museumsarbeit.



Die Sammlung von Gert Chesi, welche in den nächsten Jahren umfassend inventarisiert und erforscht wird, sowie zahlreiche Objekte aus anderen Sammlungen (z.B. Schell Collection Graz), welche als Dauerleihgaben dem Museum zur Verfügung stehen, welche kulturhistorisch sowie kunsthistorisch außergewöhnlich sind, bieten die Möglichkeit, den Menschen, dessen unterschiedlichste Lebensweise, seine kulturelle Vielfalt, verschiedenste Gesellschaftsentwürfe, dessen Religion und Spiritualität usw. in das Zentrum des Geschehens zu stellen.

Projekt Provenienzforschung

Ein wichtiges Thema, mit welchem sich die neue Museumsleitung eingehend befassen möchte, ist jenes der Provenienzforschung. Herkunft, Erwerb, Gebrauchskontext der Objekte sind auch bei Sammlungsgegenständen mit ethnografischem Hintergrund von besonderer Bedeutung. In Zusammenarbeit mit Forscherinnen und Forschern sowie mit Prof. Gert Chesi sollten (wenn möglich) alle Details zu den zahlreichen Sammlungsobjekten zusammengetragen, erfasst und in einer speziellen Museumsdatenbank registriert werden.

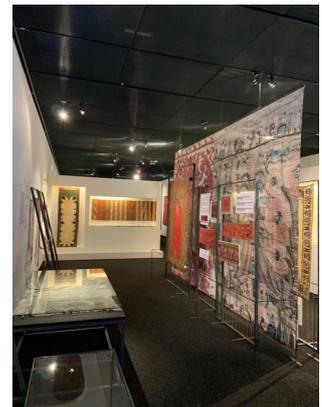
Ein kleiner Rundgang

Wer das Museum der Völker vor 2017 kannte, erkennt auf den ersten Blick die neue Leichtigkeit. War die vergangene Aufstellung von einer puristischen und übersichtlichen Objektpräsentation eher weit entfernt, herrscht nun Klarheit und Übersichtlichkeit. Die Wände sind weiß, die Raumtexte bzw. Objekttexte an den jeweiligen Objekten klar zu lesen und leicht verständlich. Das Motto „Weniger ist mehr!“ bestätigt, dass auch durch gut ausgewählte Objekte eine umfassende Vermittlung stattfinden kann. Gut vorstellbar, dass das Depot dafür umso voller ist ...



Die neue Dauerausstellung im Erdgeschoß des Museums, welche unter dem Titel **„Zwischen Himmel und Erde“** seit 25. Mai 2019 zu sehen und zu erleben ist, beschäftigt sich mit religiösen, philosophischen und spirituellen Fragestellungen. Ausgangspunkt ist die Lehre des Siddharta Gautama, die Auseinandersetzung mit den immerwährenden Fragen des Mensch-Seins, z.B. Was ist ein gutes Leben? Wofür trete ich ein? Was bedeutet Gemeinschaft für mich? steht im Mittelpunkt dieser Ausstellung, welche in Zusammenarbeit mit Studierenden der Fakultät für Architektur, Studio 2 der Universität Innsbruck gestaltet wurde.

Im 1. und 2. Obergeschoß wird derzeit eine temporäre Ausstellung gezeigt. Die laufende Sonderausstellung **„Richtig guter Stoff – Gewebte und gestickte Geschichten zu Gast im Museum der Völker“**, welche von Helmut Eberhart, Professor am Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie an der Universität Graz kuratiert wurde und deren Szenografie von Studierenden des Instituts für Gestaltung der Universität Innsbruck stammt, ist noch bis Anfang März 2020 zu sehen. Prädikat: sehr sehenswert!



Das Museum als multikultureller Treffpunkt

Dass das Museum der Völker auch ein aktueller Treffpunkt ist, zeigt die Übersiedlung des ABC-Cafè Schwaz in das Museum. Jeden Montag und Mittwoch von 8.30 bis 11.00 Uhr findet die „Deutsch – Sprachvermittlung“ in nicht schulischer Atmosphäre und individuell für Frauen mit „Nicht Deutscher Muttersprache“ statt. Die spirituelle Atmosphäre des neuen Dauerausstellungsraumes im EG hatte auch Anfragen für Yoga-Kurse zur Folge ...

Neben dem Bewahren und Forschen als Hauptaufgaben des Museums zählt die Vermittlungsarbeit in zeitgemäßer Form als besondere Aufgabe. Sie ermöglicht es, eine Brücke zu schlagen zwischen damals und heute, grenzüberschreitend, Kontinent übergreifend und interdisziplinär. Das Museum der Völker in Schwaz ist ein gelungenes Beispiel dafür! Mit Spannung sind daher die zukünftigen Interpretationen der Sammlungsobjekte in Ausstellungen und Sonderausstellungen zu erwarten.

Vielen Dank an Frau Mag. Lisa Noggler-Gürtler für den herzlichen und informativen Empfang im Museum der Völker in Schwaz!

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr (letzter Einlass um 16:15 Uhr)

Kontakt:

Museum der Völker
A-6130 Schwaz, St. Martin 16
Tel.: +43 (0) 5242 66090
Mail: info@museumdervoelker.com
www.museumdervoelker.com

© Land Tirol; Mag.phil. Simone Gasser MAS, Text und Abbildungen

Abbildungen:

- 1 – Museum der Völker Schwaz, markante Außenfassade
- 2 – Museum der Völker Schwaz, Aufgang zu den Ausstellungsräumen
- 3 – Museum der Völker Schwaz, Details der Traumbilder
- 4 – Museum der Völker Schwaz, Himmelsboten
- 5 – Museum der Völker Schwaz, Blick in die neue Dauerausstellung
- 6 – Museum der Völker Schwaz, Blick in die aktuelle Sonderausstellung